



Scheersberg-Regeln für den Wimpelwettkampf

1. Allgemeines

Die Teilnehmenden werden in Riegen (Gruppen) mit Riegenführern (die Riegenführer sind Betreuer aus den Vereinen. Dabei werden i.d.R. keine Teilnehmenden aus dem eigenen Verein geführt) eingeteilt. Bevor die Riege den Wettkampf aufnimmt, überprüft der Riegenführer anhand der ausgehändigten Listen, ob alle gemeldeten Teilnehmenden anwesend sind und ob die gemachten Angaben stimmen (Schreibweise des Namens und Jahrgang), ggf. korrigiert er die Angaben auf den Meldelisten. Nach der Überprüfung führt der Riegenführer die Teilnehmenden geschlossen an die jeweilige Wettkampfstätte (Laufen, Werfen, Springen). Da der Riegenführer die Kinder in der Regel nicht kennt, ist es wichtig, dass die Vereine ihre Kinder während der Wettkämpfe im Blick haben und den Riegenführer bei Bedarf bei der Betreuung der Kinder unterstützen!

Der Riegenführer bestimmt die Reihenfolge, in der die Teilnehmenden die einzelnen Disziplinen absolvieren, wobei der Riegenführer darauf achten soll, dass die Disziplinen möglichst zügig absolviert werden, d.h. der Riegenführer sucht nach einer möglichst kurzen Schlange bei der jeweiligen Station, bzw. nach einer freien Wettkampfstätte.

Der Riegenführer teilt die Teilnehmenden gemäß den Meldelisten in die entsprechende Reihenfolge ein. Bei den Läufen nimmt er die Lauf- und Bahneinteilung entsprechend vor. Nachdem alle Läufer eingeteilt wurden, bringt der Riegenführer die Meldeliste zum Ziel, damit dort die Laufzeiten eingetragen werden können.

Die Wettkampflisten verbleiben am Wettkampfort, sie werden dort abgeholt und zur Auswertung gebracht, so dass kein Riegenführer seine Riege verlassen muss. Sobald eine Riege seine letzte Disziplin absolviert hat, verbleibt auch die Riegenmappe an der Wettkampfstätte.

Die Verwendung von Spikes ist gestattet.

2. Lauf/Sprint

Jeder Teilnehmende darf maximal 1 Fehlstart verursachen, beim 2. Fehlstart wird er disqualifiziert. Die vorgegebene Bahnverteilung muss eingehalten werden. Das Verlassen der Bahn führt zur Disqualifizierung des Läufers. Nach dem Zieldurchlauf kehrt der Läufer zurück an die Ziellinie und verbleibt so lange in seiner Bahn, bis die Zeitnehmer seinen Namen erfragt haben.



3. Ballwurf

Jeder Teilnehmende hat einen Probewurf und 3 Versuche eine möglichst große Weite zu erzielen. Jeder Teilnehmende führt seine 4 Versuche hintereinander aus, bevor der nächste Werfer seine Versuche hat.



4. Weitsprung

Jeder Teilnehmende hat 3 Versuche - ohne Probesprung. Tritt der Springer über, so ist der Sprung ungültig und nicht gemessen. Springt der Springer vor dem Balken ab, so ist der Sprung gültig, allerdings wird von der vorderen Kante des Balkens gemessen, so dass der Springer eine gewisse Weite verschenkt hat.



Ausschreibung Wimpelwettkampf, Pendelstaffel und Tauziehen

Schüler/innen A (M/W 14/15): Jahrgänge: 2004 und 2005

Schüler/innen B (M/W 12/13): Jahrgänge: 2006 und 2007

Schüler/innen C (M/W 10/11): Jahrgänge: 2008 und 2009

Wimpelwettkampf

Schüler M 14/15

75 m-Lauf - Weitsprung - Ballwurf (200 g)

Mannschaft: 8 Schüler; die 5 besten werden gewertet.

Schülerinnen W 14/15

75 m-Lauf - Weitsprung - Ballwurf (200 g)

Mannschaft: 8 Schülerinnen; die 5 besten werden gewertet.

Schüler M 12/13

75 m-Lauf - Weitsprung - Ballwurf (200 g)

Mannschaft: 8 Schüler; die 5 besten werden gewertet.

Schülerinnen W 12/13

75 m-Lauf - Weitsprung - Ballwurf (200 g)

Mannschaft: 8 Schülerinnen; die 5 besten werden gewertet.

Schüler M 10/11

50 m-Lauf - Weitsprung - Ballwurf (200 g)

Mannschaft: 8 Schüler; die 5 besten werden gewertet.

Schülerinnen W 10/11

50 m-Lauf - Weitsprung - Ballwurf (200 g)

Mannschaft: 8 Schülerinnen; die 5 besten werden gewertet.

Die Jahrgangssieger im Dreikampf werden aus den Wimpelkämpfen 1 bis 6 ermittelt!

Auszeichnungen: Urkunden für Platz 1 - 6

Mannschaftswimpelwettkampf um den Scheersbergwimpel

Durch Addition der erzielten Punktzahlen der Mannschaftswertung aus

Wettkampf Nr. 1 bis 6

Die bei den Wimpelwettkämpfen erzielten Leistungen werden für den Erwerb des Mehrkampfabzeichens des Deutschen Leichtathletik Verbandes (DLV) und für das Deutsche Sportabzeichen anerkannt.

Pendelstaffel

Schüler M 14/15

6 x 75 m

Schülerinnen W 14/15

6 x 75 m

Schüler M 12/13

6 x 75 m

Schülerinnen W 12/13

6 x 75 m.

Schüler M 10/11

6 x 50 m

Schülerinnen W 10/11

6 x 50 m

Ein/e LäuferIn darf zweimal laufen - aber nur dann, wenn der Verein nach der gemeldeten Liste in dieser Altersgruppe nicht genügend Teilnehmende hat bzw. ein Teilnehmender aufgrund einer Verletzung ausscheiden muss. Die Läufer/innen müssen barfuß oder auf Socken laufen.

Betreuerpendelstaffel

2x männlich, 2x weiblich x 75m

Tauziehen

je 1 pro Altersgruppe (Schüler M 14/15, M 12/13, M 10/11; Schülerinnen W 14/15, W 12/13, W 10/11 und je 1 m/w Betreuer) somit insgesamt 8 Aktive je Team.

Das Seil wird von beiden Mannschaften erfasst (Markierung des Seils befindet sich über der Ausgangslinie). Auf Pfiff oder ein anderes Zeichen beginnen beide Mannschaften zu ziehen. Wenn das Seilende einer Mannschaft die Ausgangslinie passiert hat, ist der Wettkampf entschieden. Der Wettkampf wird barfuß ausgetragen!
Tauzieh-Gemeinschaften können an diesem Tag gebildet werden.

**Die endgültigen Meldungen der Wimpelmannschaften, Staffeln und
Tauziehmannschaften bitte am Freitagmorgen bis 9.00 Uhr durch einen
verantwortlichen Betreuer im Ostsee-Forum bei Jörg Köpke melden!**

Hinweise zum Ausfüllen des Meldebogens für den Wimpelwettkampf

1. Beim Wimpelwettkampfsind Spielgemeinschaften mit anderen Vereinen **nicht** möglich.
2. Eine Mannschaft besteht aus bis zu 8 Teilnehmenden, wobei nur die 5 besten Mannschaftsmitglieder in der Mannschaftswertung berücksichtigt werden.
3. Jungen und Mädchen können keine gemeinsame Mannschaft bilden.
4. Jeder Teilnehmende wird automatisch in der Einzelwertung berücksichtigt, auch die Mannschaftsmitglieder.
5. Pro Altersklasse (A/B/C) (M/W) und Mannschaft ist ein separater Meldebogen auszufüllen. Einzelkämpfer werden ebenfalls mit einem separaten Meldebogen gemeldet .
6. Stellt ein Verein mehr als eine Mannschaft pro Altersklasse so ist eine fortlaufende Nummerierung der Mannschaften vorzunehmen. (z.B. TSV Kappeln I, TSV Kappeln II, etc.). Diese Nummerierung ist für die EDV notwendig und wird sonst ggf. vom EDV-Team vorgenommen.
7. Bei allen Einzelkämpfern wird automatisch das Kürzel EK an den Vereinsnamen angehängt. (z.B. TSV Kappeln EK)
8. Es können auch jüngere Teilnehmende bei den Älteren starten, um dort ggf. eine Mannschaftswertung zu ermöglichen. Die Jüngeren werden dann allerdings auch in der Einzelwertung bei den Älteren gewertet.
9. Bitte die Meldebögen sorgfältig und gut leserlich ausfüllen!
10. Die ausgefüllten Meldebögen wenn möglich bitte zusammen mit den anderen Anmeldeunterlagen verschicken. Wenn dies nicht im Voraus möglich ist, bitte **Freitag bis spätestens 9.00 Uhr** im **Ostsee-Forum** nachreichen. Auch **Korrekturen** der bereits zugesandten Meldebögen **bis spätestens 9.00 Uhr schriftlich einreichen.**

**Meldung der Wimpelmannschaften oder Einzelkämpfer
(mindestens 5 Teilnehmende, sonst nur Einzelkämpferwertung möglich)**

Verein: _____
(keine Spielgemeinschaften mit anderen Vereinen)

Schülerinnen/Schüler A / B / C _____
(Nicht zutreffendes bitte streichen.)
Teilnehmer/-innen a) Wimpelmannschaft b) Einzelkämpfer/-innen

1. _____
Name, Vorname _____ Jahrgang _____

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

6. _____

7. _____

8. _____

Hinweise:

Für **jede** Wimpelmannschaft, auch bei zwei aus einem Verein, **je** einen Meldezettel ausfüllen!

Wenn mehr als eine Mannschaft pro Altersklasse und Verein gemeldet wird, bitte unbedingt eine fortlaufende Nummerierung der Mannschaften (I, II, III; etc.) vornehmen.

Bitte unbedingt gut leserlich schreiben!

Unterschrift des Vereinsverantwortlichen